

Meist geringe Lawinengefahr, nur in den Hohen Tauern Triebschnee durch Föhn

<p>2000 m</p>	<p>Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p>	
<p>2100 m</p>	<p>Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p>Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm</p>	
<p>2400 m</p>	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p>	
	<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock</p>	
	<p>Niedere Tauern Süd, Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

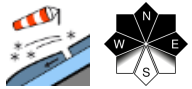


15.12.2020**Regionsbericht**

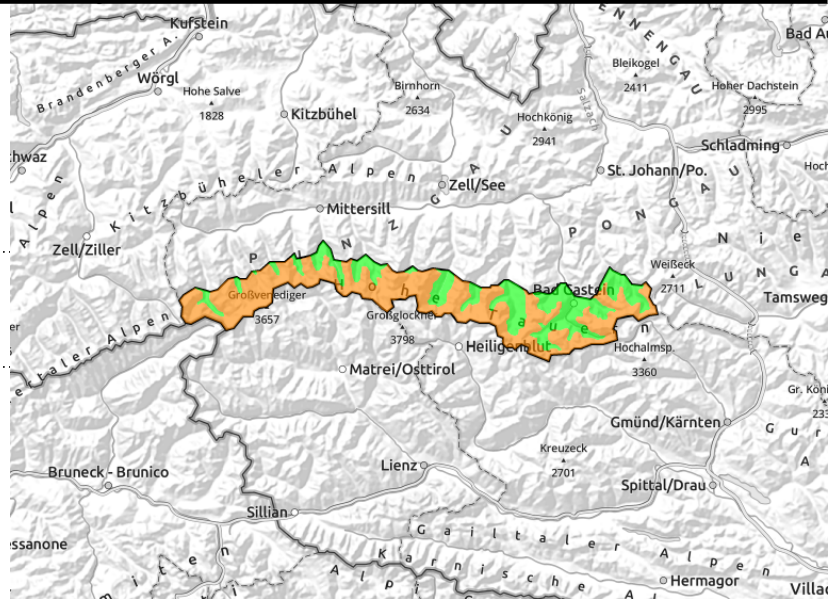
**Glocknergruppe Alpenhauptkamm,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm**



2000 m



kammnah, kammfern, hinter
Geländekanten, gut zu
erkennen, leicht auslösbar in
Föhnschneisen

**Auf frischen Tribschnee durch Südföhn achten**

Die Lawinengefahr wird ab etwa 2000 m in den von Föhn betroffenen Zonen erheblich. Die frischen und eher leicht zu störenden Tribschneepakete sind gut zu erkennen. Lawinen können mittelgroß werden. Sie entstehen kammnah und kammfern im kalten Nordsektor. Ältere und überdeckte Tribschneepakete kann man vereinzelt im Übergang von wenig zu mehr Schnee auslösen. Vorsicht im schneearmen Steilgelände. Die abgesehen vom direkten Alpenhauptkamm der Hohen Tauern noch unterdurchschnittliche Schneelage und die hohe Rauigkeit des Geländes bergen noch zahlreiche andere Gefahren in sich, wie etwa Löcher, Gräben und Steine.

Schneedeckenaufbau

Eine lockere und kalte Schneedecke von meist 15 bis 20 cm wird mit dem auflebenden Südwind verfrachtet. Im Nordsektor bilden sich frische Tribschneepakete auf dem kalten und lockern Neuschnee, die leicht zu stören sind. Ältere Tribschneepakete der letzten Woche sind weniger leicht auslösbar. Die Altschneedecke darunter ist sehr unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von komplett abgeblasene und sehr harte Unterlagen über umfangreiche und stabile Tribschneepakete bis hin zu Harschdeckeln mit weichen und grieseligen Schichten darunter (aufbauende Umwandlung).

Wetter

Am Dienstag ist die Sicht gut, wenngleich für einige Stunden ziemlich diffus. Es ziehen Wolkenfelder weit über Gipfelniveau durch. Sie können die Sonne schwächen bis stark dämpfen. Starker Südföhn frischt auf. Er erreicht um 40 km/h, in Föhnschneisen bis 60 km/h. In 2000m kühlt es von 6 auf 3 Grad ab, in 3000m von +1 auf -3 Grad. Die Luftfeuchtigkeit ist gering.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr in den Föhnschneisen nimmt nur langsam ab.

Lawinprobleme

Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen

1 2 3 4 5
gering mäßig erheblich groß sehr groß

Exposition

Regionsbericht

**Großvenedigergruppe Nord,
Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe,
Muhr**



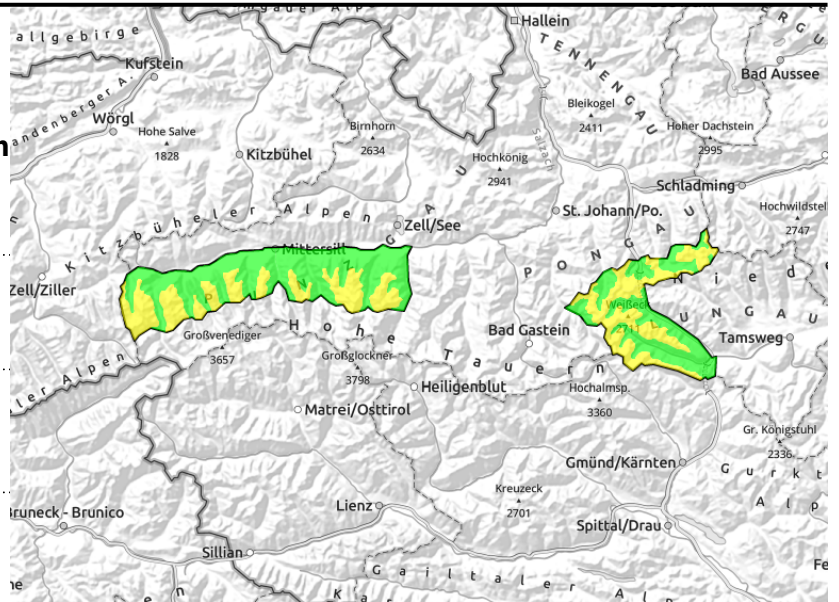
2100 m



kammnah, kleinräumig, gut zu erkennen



uslösbar im Randbereich von Rinnen und Mulden, in schattigen Lagen, hochalpin auch in anderen Richtungen, meist braucht es zur Auslösung eine große Zusatzbelastungslösung

**Mäßige Tribschneesituation oberhalb von 2100 m**

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2100 m mäßig durch frische und ältere Tribschneepakete. Vereinzelt Schneeboarder können insbesondere hinter steilen Geländekanten, in steilen Leehängen (von Nordwest bis Südost) sowie im Übergang von wenig zu mehr Schnee ausgelöst werden. Meist braucht es zu Auslösung eine große Zusatzbelastung. Durch die magere Schneelage gibt es noch zahlreiche andere Gefahren wie etwa Löcher, Gräben und große Steine.

Schneedeckenaufbau

Eine lockere und kalte Schneedecke von meist 10 bis 20 cm wird mit dem auflebenden Südwind nur wenig verfrachtet. Vorwiegend kammnah gibt es frische und zumeist kleine Tribschneepakete im Nordsektor und ältere im Ost- bis Südsektor. Die Altschneedecke darunter ist sehr unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von komplett abgeblasene und sehr harte Unterlagen über umfangreiche und stabile Tribschneepakete bis hin zu Harschdeckeln mit weichen und grieseligen Schichten darunter (aufbauende Umwandlung).

Wetter

Am Dienstag ist die Sicht gut, wenngleich für einige Stunden ziemlich diffus. Es ziehen Wolkenfelder weit über Gipfelniveau durch. Sie können die Sonne schwächen bis stark dämpfen. Starker Südfohn frischt auf. Er erreicht um 40 km/h, in Föhnschneisen bis 60 km/h. In 2000m kühlt es von 6 auf 3 Grad ab, in 3000m von +1 auf -3 Grad. Die Luftfeuchtigkeit ist gering.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

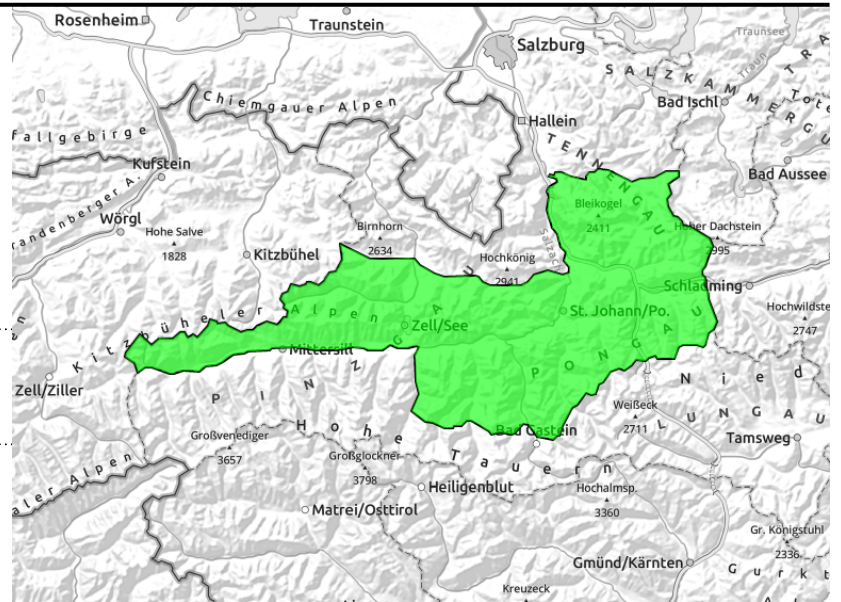
15.12.2020

Regionsbericht

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm



im Nordsektor, in schattigen Lagen und hochalpin, wenige Gefahrenpunkte ab 2000 m



Wenig Feuchtschneerutsche, wenige kammnahe Tribschneepakete

Die Lawinengefahr ist gering. Wenige und kleine Neuschneerutsche aus dem felsdurchsetzten Steilgelände sind möglich. Relevante Tribschneepakete sind selbst kammnah selten und klein, eine Verschüttung scheint kaum möglich.

Schneedeckenaufbau

Man trifft auf 10 bis 15 cm lockeren und kalten Pulverschnee, der nur steil sonenseitig eine dünne Kruste trägt. Ab etwa 1800 m aufwärts liegt der Neuschnee auf einem Harschdeckel. Unter dem Harschdeckel ist der Altschnee teilweise weich und grieselig (Zuckerschnee durch die aufbauende Umwandlung).

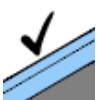
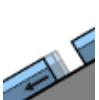
Wetter

Am Dienstag ist die Sicht gut, wenn auch das Licht teilweise diffus wird. Es ziehen Wolkenfelder weit über Gipfelniveau durch. Sie können die Sonne schwächen bis stark dämpfen. Südwind mit 30 km/h ab der Waldgrenze. In 2000m kühlt es von 6 auf 2 Grad ab. Die Luftfeuchtigkeit ist gering.

Tendenz

Keine Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

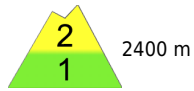
Exposition





15.12.2020

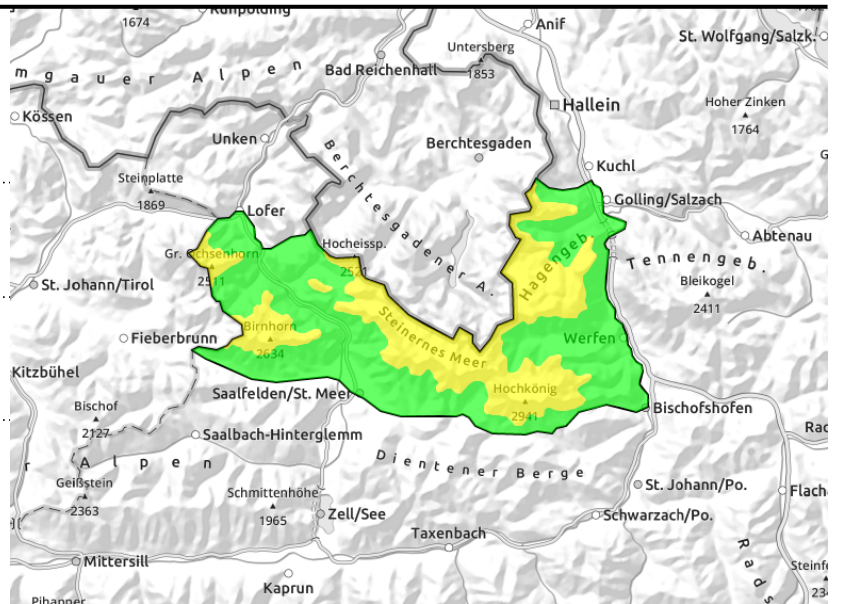
Regionsbericht

Loferer und Leoganger Steinberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



  in schattigen Lagen und hochalpin

  kammnah, kleinräumig



Wenig Schnee, vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen

Die Lawinengefahr ist gering, oberhalb von etwa 2400 mäßig. Ab etwa 2400 m aufwärts gibt es einzelne Gefahrenstellen, wo man mitunter ein kleines Schneebrett auslösen kann. Gefahrenpunkt findet man kammnah durch frische Tribschneepakete im Ost- und Nordsektor und schattseitig im schneearmen Übergang von wenig zu mehr Schnee. Durch die magere Schneelage gibt es noch zahlreiche andere Gefahren wie etwa Löcher, Steine und Dolinen. Südseitig sind einzelne und kleine Neuschneerutsche aus dem felsdurchsetzten Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

15 bis 30 cm lockerer und kalter Pulver ab der Waldgrenze aufwärts. Steil sonnentseitig trägt der Neuschnee eine dünne Kruste. Ab etwa 1800 m aufwärts liegt der Neuschnee schattseitig auf einem Harschdeckel. Unter dem Harschdeckel ist der Altschnee teilweise weich und grieselig (Zuckerschnee durch die aufbauende Umwandlung). Frische Tribschneebildung gab es zuletzt in geringem Umfang oberhalb von etwa 2400 m.

Wetter

Am Dienstag ist die Sicht gut, wenngleich für einige Stunden ziemlich diffus. Es ziehen Wolkenfelder weit über Gipfelniveau durch. Sie können die Sonne schwächen bis stark dämpfen. Abseits der lokalen Fallwinde weht der Südwind mit 30 km/h ab 2000 m. In 2000m kühlt es von 6 auf 3 Grad ab, in 3000m von +1 auf -3 Grad. Die Luftfeuchtigkeit ist gering.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

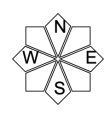
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



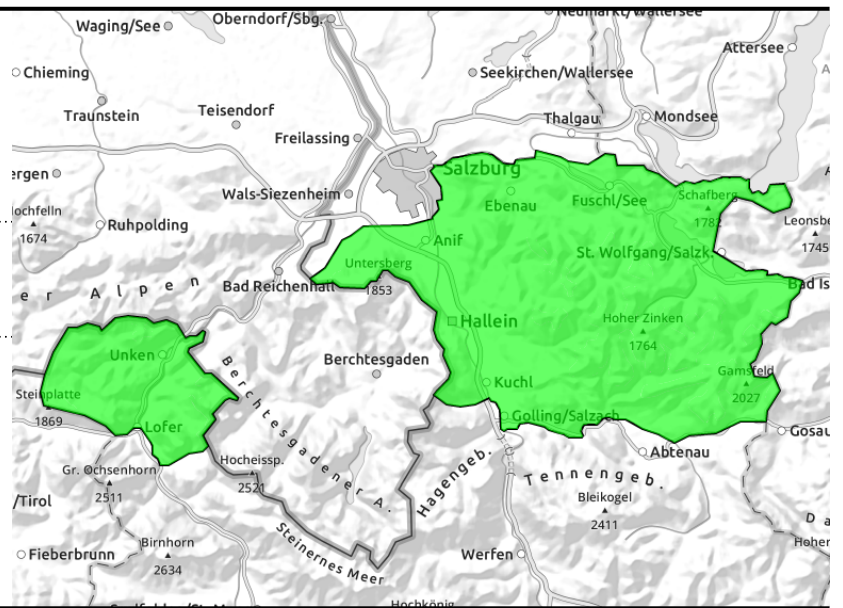
15.12.2020

Regionsbericht

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



wenig Schnee auf zumeist
aperen Boden



Neuschnee auf meist aperen Untergrund

Es liegt sehr wenig Schnee und der zumeist auf aperen Boden. Keine Lawinengefahr. Höchstens kleine Rutsche aus steilen Grasmatten sind möglich.

Schneedeckenaufbau

10 bis 25 cm Neuschnee vom Sonntag liegen auf aperem Boden. Südseitig trägt der Schnee eine Kruste und apert langsam wieder aus. Nur Schattseitig gibt es ab 1500 m dünne Altschneereste. Mit der Wärme und Sonne wird der geringe Neuschnee feucht.

Wetter

Am Dienstag ist die Sicht gut, wenn auch das Licht teilweise diffus wird. Es ziehen Wolkenfelder weit über Gipfelniveau durch. Sie können die Sonne schwächen bis stark dämpfen. Schwacher Süd- bis Ostwind. In 2000m kühlt es von 6 auf 2 Grad ab. Die Luftfeuchtigkeit ist gering.

Tendenz

Keine Änderung. Sonnseitig wird es wieder aper.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

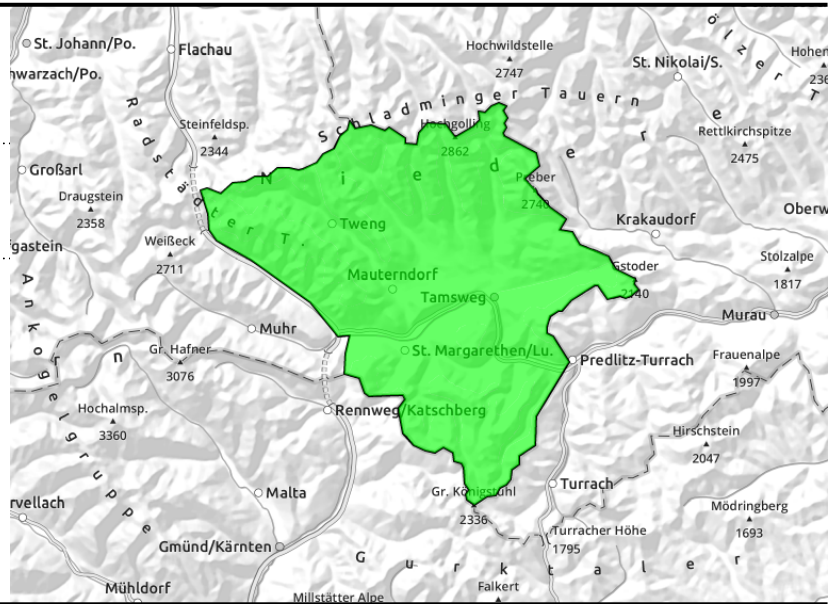


Regionsbericht

Niedere Tauern Süd, Nockberge



im Nordsektor, in schattigen Lagen und hochalpin, nur sehr wenige Gefahrenstellen



Wenige Gefahrenstellen im hochalpinen Nordsektor

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Es gibt kaum Gefahrenstellen. Wenige Punkte sind vorstellbar, wo man ein trockenes Schneebrett auslösen kann. Am ehesten im sehr steilen und nordseitigen Gelände oberhalb von 2200 m am Übergang von wenig zu mehr Schnee.

Schneedeckenaufbau

Eine lockere Schneedecke von meist 10 bis 30 cm liegt auf dem gesetzten und relativ stabilen Altschnee der Vorwoche. Hier liegt mehr Schnee als nördlich der Tauern. Frische Triebneebildung gab es in geringem Umfang am Sonntag mit dem Nordwind.

Wetter

Am Dienstag ist die Sicht gut, wenngleich für einige Stunden ziemlich diffus. Es ziehen Wolkenfelder weit über Gipfelniveau durch. Sie können die Sonne schwächen bis stark dämpfen. Mäßiger Südwind ab 2000 m mit rund 30 km/h. In 2000m um 3 Grad, in 3000m von +2 auf -2 Grad sinkend.

Tendenz

Wenig Änderung.

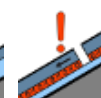
Lawinprobleme



Neuschnee



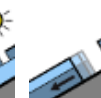
Triebschnee



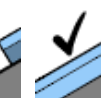
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

